

# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## Inhalt:

- Roverlager
- Ein Stern...
- Markelfinger Studie
- Sahantk Martin
- Frederik-Tag
- Termine
- Löcher und Lücken
- Alle reden vom Wetter
- Der Litzensee
- Das war ein Fest
- AdventAdvent
- Die Geschichte eines Baumes
- Warten auf das Christkind
- Weihnachtskonzert des MVM
- Fackelwanderung
- Willkommen 2024
- Die Sternsinger
- Pfostensprüche
- Der Künstlerwettbewerb
- Markolfhalle...
- Adelindes Schmunzelecke
- Leserbrief
- Danksagung
- Impressum



Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:Blaettle@markelfingen.de)

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

[www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/](http://www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/)

*markelfingen*  
•attrAKTIV.e.v



## **Liebe Leserin, lieber Leser**

in diesem ersten Heft des Jubeljahres zwanzig4undzwanzig schauen wir zunächst zurück auf die letzten beiden Monate des vergangenen Jahres. Da war einiges los in unserm Dorf. Wenn das erzählt ist, schauen wir schnell nach vorne, auf das vor uns liegende Jubeljahr. Da wird einiges los sein in unserm Dorf.

**Aber bevor wir loslegen, sagen wir:**

**\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\***

Unser Bettelbrief im Markelfinger Blättle 20 hat das Ziel voll erreicht. Die Finanzierung des Druckes der Nummer 20 durch Sie, die Leserinnen und Leser, konnte leicht gestemmt werden. Und nicht nur das!

Wir haben Transparenz versprochen. Dieses Versprechen halten wir und ziehen öffentlich Bilanz:

### **Gespendet:**

bar in Briefkasten, Jackentasche, Spendenkasse Adventsfenster	235€
per Überweisung auf unser Konto	675€
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>910€</b>

### **Ausgaben:**

Von den Bareinnahmen von 235.-€ haben wir **20€** an Wikipedia gespendet für die Unterstützung, die wir uns dort ab und zu holen. Die verbliebenen **205€** haben sich die beiden Blättlemacher geteilt – danke fürs das schöne Weihnachtsgeld.

Von den 625€ auf dem Konto haben wir die Druckkosten fürs Markelfinger Blättle 20 (28 Seiten/ 250 Exemplare) in Höhe von **339,15€** bezahlt.

<b>Gesamtausgaben</b>	<b>564,15€</b>
-----------------------	----------------

### **Somit verbleiben auf dem Konto**

**345,85€**

Die frieren wir für den nächsten Blättlebedarf ein und finanzieren dann irgendwann damit den Druck eines Blättles oder eine Sonderausgabe.

**\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\*DANKE\***

Wir werden noch transparenter und verraten Ihnen unsere Gedanken, die unser Hirn bei der Bettelaktion durchströmt haben:

Jede Ausgabe des Markelfinger Blättles wird an ca. 200 Leute digital verschickt und 200 gedruckte Exemplare erreichen die analog Lesenden. Von einigen wissen wir, dass sie das Markelfinger Blättle von vorne bis hinten lesen. Andere überfliegen es nur. Also nehmen wir mal großzügig an: 300 Menschen lesen das Markelfinger Blättle mehr und weniger gründlich. Unsere Idee war: wenn viele wenig geben, wird's viel. Z.B.: 2 Euro pro Leser – und wir haben 600 Euro.

Das Spendenergebnis zeigt: Unser Gedanken sind völlig danebengelegt. Die Praxis hat uns was ganz anders gelehrt, nämlich: Wenn wenige viel geben, wird's viel mehr.

Ja, es ist unglaublich: 24 Leserinnen und Leser haben diesen fantastischen Betrag von 910.- Euro zusammengebracht.

1x 150€ / 2 x 100€ / 5 x 50€ / 1x 30€ / 2x 25€ / 10 x 20€ / 3 x 10€

Wir sind überwältigt!!

Wir werten dies in erster Linie als große Wertschätzung unserer Arbeit. DANKE.

Am Ende dieser Ausgabe werden wir wie immer den Spenderinnen und Spendern namentlich (abgekürzt) danken.

Und nun gehts endlich los. Ein prall gefülltes Markelfinger Blättle blickt zunächst zurück auf die beiden letzten Monate des Jahres 2023, die hatten einige Besonderheiten zu bieten.

### *Wir beginnen mit einem Bericht der Pfadfinder*

## Bericht Roverlager

In den Herbstferien 2023 haben sich die Rover aus dem Stamm Impeesa auf den Weg nach Frankreich gemacht. Die große Besonderheit an dem diesjährigen Wanderlager war nicht nur die Reise in ein fremdes Land, sondern auch der selbstgewählte Fokus auf Nachhaltigkeit. Der Klimawandel ist ein beständiger Bestandteil des heutigen Lebens. Uns ist der Schutz der Umwelt wichtig, daher möchten wir euch eine Form des nachhaltigen Reisens vorstellen.

Am 28.10 starteten wir früh, schon um fünf Uhr morgens, mit dem Zug in Richtung Marseille. Nach einer langen Zugfahrt erreichten wir schließlich Saintes-Maries-de-la-Mer. An dieser Stelle möchten wir festhalten, dass wir das Reisen mit der Bahn als angenehm empfunden haben. So konnten wir gemeinsam die Zeit mit Wizard spielen verbringen oder neue Kontakte mit französischen Schülern schließen.

Nach der langen Reise erwartete uns jedoch eine Überraschung. Wir hatten unglücklicherweise den falschen

Campingplatz gebucht. Nach einem schnellen Abendessen direkt am Meer liefen wir daher kurzentschlossen los und legten auf diese Weise unsere ersten drei Kilometer im Nationalpark Camargue im Dunkeln zurück. So kam es, dass wir unsere erste Nacht auf dem Weg neben einem Strand verbrachten.

Am nächsten Tag liefen wir in aller Frühe los. Das Wandern in einer Gruppe von zwölf Jugendlichen benötigt viel Rücksicht aufeinander und die Fähigkeit sich gegenseitig zu motivieren. Dennoch können wir alle mit Stolz behaupten, dass wir durch das Fortbewegen zu Fuß gelernt haben, uns Herausforderungen zu stellen. Die 23,5 Kilometer am ersten Tag, brachten nicht nur einige Blasen, sondern auch großen Hunger mit sich. Doch auf diese Weise haben wir gelernt, dass wir solche weiten Strecken gemeinsam zurücklegen können, auch wenn dazu manchmal Abweichungen wie das Fahren per Anhalter nötig sind.

Mit einer großen Portion Reispest (Reis mit Pesto, denn das benötigt kaum Wasser)

schlupften wir abends erschöpft in unsere Schlafsäcke. An folgenden Tagen erwarteten uns große Regenmengen, durch die unser Plan weiter zu laufen wortwörtlich ins Wasser fiel. Spontan entschlossen wir uns dazu den Tag mit dem Versprechen zu verbringen. Bis zum Ende des Tages waren wir alle bis auf die Haut nass, doch unserer guten Laune tat das nichts zuleide, wir sind schließlich nicht aus Zucker.

Am 4. Tag wanderten wir 6,5 Kilometer in Richtung Osten in die kleine Stadt Port-Saint-du Rhône. Dort konnten wir dank eines netten Ortansässigen im Hinterhof einer Kirche unsere Zelte aufstellen. Auch am nächsten Tag brachten wir nochmal 12,6 Kilometer hinter uns und erreichten gemeinsam mit einer kurzen Busfahrt am Ende des Tages einen schönen Campingplatz in Sainte Croix. Dort verbrachten wir zwei abschließende Tage am Meer. Dabei durfte natürlich das Schwimmen im Meer nicht fehlen. Durch einen religiösen Impuls riefen wir uns an diesen Tagen zudem die Wertschät-

zung der Natur in Erinnerung. Meist nehmen wir unsere Umwelt als Normalität wahr. Doch besonders durch die Mengen an Plastik, die wir selbst angespült am Strand fanden, wurde uns bewusst, wie rücksichtslos wir selbst uns im Alltag in der Natur bewegen.

Der siebte Tag brachte wieder unzählige Stunden in ver-

schiedensten Zügen mit sich. Am Ende des Tages wurden wir jedoch mit der Ankunft in Littenweiler bei einem befreundeten Stamm belohnt. In Freiburg verbrachten wir einen legendären letzten Abend mit einem leckeren Abschlussessen und viel guter Musik.

Wir alle werden unser Lager als ein schönes und herausforder-

des Erlebnis in Erinnerung behalten. So forderte das Reisen zu Fuß viel Durchhaltevermögen und auch die vegetarische Ernährung stellte für den einen oder anderen eine Herausforderung dar. Dennoch lernten wir das nachhaltige Reisen zu schätzen und wollen in Zukunft gerne wieder auf diese Weise reisen.



**Fotos und Text:**  
**Helen Welschinger**

*Immer wieder leuchtet  
ein Stern...*



...dieses Motto begleitete die Markelfinger über die ganze Vorweihnachtszeit mit Sternbildern der Freiluftgalerie und wird auch noch bis zur Fasnet zu sehen sein. Die Bilder wurden von Mitbürgern, die nach der Flucht aus der Ukraine in Markelfingen Heimat gefunden haben, aufgehängt.

**VIELEN DANK**



*Fotos: Charlotte Villinger-Ménétré*

**Markelfinger Studie zu geschlechtsspezifischem Verhalten**

Bei genauerem Hinsehen stellt man fest:

**Frauen bewegen sich sportlich**

und kraftvoll mit Anika (s. Markelfinger Blättle 19 S. 15/16)



**Männer gucken durch die Röhre**



Diese unseriöse Studie wurde ohne Auftrag vom Markelfinger Blättle an einem tristen Novembersonntagmorgen in Markelfingen am See durchgeführt und ist wissenschaftlich überhaupt nicht haltbar. Aber auffallend wars schon!

## Sahankt Martin

*ritt auch in diesem Jahr nicht auf stolzem Ross durch die Kinderschar.*

Er kam in der kompletten Rüstung eines römischen Soldaten zu Fuß an dem frierenden Bettler vorbei und teilte den Mantel. Unglaublich viele Markelfinger Kinder samt ihren Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten schauten dem Schauspiel der Drittklässler zu und ließen sich so auf die Botschaft „TEILEN“ hinweisen. Vor dem von der Religionslehrerin Frau Shumba mit den Schülern einstudierten Schauspiel begrüßten die Schulleiterinnen Julia Künstner und Kerstin Twyford die ganze Gemeinde und der Kinderchor



Foto:HGL

des Gesangsvereins Markelfingen schmetterte unter der Leitung von Bernd Hoier und Cilly Rauch mit viel Enthusiasmus bekannte Martinslieder über

den Schulhof. Mitarbeiterinnen des Kindergartens verteilten Laugenstangen unter den Anwesenden, die man dann – ganz im Sinne des Heiligen Martin – mit andern teilen konnte. In diesem Jahr zog ein besonders langer Umzug hinter den Musikern des MVM durch das Dorf. Zurück auf dem Schulhof konnten sich



Foto: Nicole Heim



Foto: Peter Serwe

alle mit Getränken und Würstchen, die die Elternvertreter bereitgestellt hatten, stärken. Danke, Martin, danke, Schule, danke Kindergarten, danke Elternbeirat. Und natürlich auch:

***DANKE Kinderchor und DANKE Musiker. Bis zum nächsten Jahr. Im November.***



Foto: Peter Serwe



Foto: Peter Serwe



## Zum Glück hatten wir nicht einen Martinsabend von dieser Sorte

Sankt Martin für Helikopter-Eltern:

Der SUV-Laternen-Umzug!  
Einsteigen, Fenster auf,  
Laternen raus!

Treffpunkt ist um 17 Uhr im  
absoluten Halteverbot vor  
der Schule!

Wenige Tage nach St. Martin kam auch in diesem Jahr **Frederik** – natürlich nicht persönlich. Die Maus, die dem jährlichen Literatur-lese-Tag den Namen gab, ließ sich in diesem Jahr von **Charlotte Villinger-Ménétré** und **Ortsvorsteher Lorenz Thum** vertreten.



Foto: Kerstin Twyford



Die beiden lasen im Foyer der neuen Markolfhalle den Schülern der 2. und 4. Klasse aus dem Buch „Und dann kam Juli“ vor, während gleichzeitig in der Schule Eltern den Erst- und Drittklässlern verschiedene literarische Texte vorlasen. Wie immer ein schönes Erlebnis für alle Schülerinnen der Grundschule Markelfingen. – und auch für die Vorlesenden.

## Löcher und Lücken *oder* Neue Perspektiven

Nicht nur im Tal wurde in den letzten Monaten des Jahrs 2023 gebuddelt und gebaggert. Auch mitten im Dorf öffneten sich völlig neue (vermutlich nur temporäre) Blickwinkel. Gucken Sie selbst:

(nicht nur nebenbei: Die Jugendlichen haben die Bank noch nicht repariert)



Besonders große Löcher gabs natürlich mal wieder im Tal. Kein Wunder!° Sollen doch 28 neue Wohneinheiten hier entstehen. Da muss man schon ganz schön buddeln



4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 Wohneinheiten

## Alle reden vom Wetter

– wir auch \*

Die letzten beiden Monate des Jahres 2023 brachten einige besondere Wetterkapriolen.

So war es im November so warm, dass unser Fotograf Anton Siegle seine blühenden Rosen noch im 11. Monat des Jahrs fotografieren konnte.

### Rosenfotos von Anton Siegle



Gleichzeitig gab es im November so starke Niederschläge, dass der See so viel Wasser hatte, wie noch nie um diese Jahreszeit. Der Pegelstand lag am 20.11. über 4 Meter, 93 cm höher als zum gleichen Termin im Vorjahr und nur 12 cm unter dem historischen Höchstwert für einen 20. November.



Auch im Mindelsee war der Wasserstand ungewöhnlich hoch.



Kaum war der November rum, schon sah zumindest für paar Tage alles ganz anders aus: es hatte kräftig geschneit...



...sehr zur Freude der Kinder (und einiger Erwachsener).

Schlittenfahren am Hang hinterm Musikhaus – diese seltene Gelegenheit ließ sich kaum ein Kind entgehen.



Die eher unerfreulichen Seiten dieses kurzen Wintereinbruches war eine große Zahl von Schneebruch rund ums Dorf. Überall lagen gebrochene Äste rum, versperren Wege und brachten viel Bruchholz.

**\*Zur Information für unsere jungen Leserinnen unter 50:**

Mit der Überschrift dieses Artikels lehnen wir uns an eine Werbekampagne der Deutschen Bahn Mitte der 1960er Jahre an. Oder an den Slogan der 68er Bewegung. Wie Sie wollen.



Eine weitere Folge der ungewöhnlichen Wetterlage ist

## Der Litzelsee

Wir vermuten, dass es einige oder sogar noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner aus Markelfingen gibt, die noch nie was vom Litzelsee gehört, geschweige denn ihn persönlich in Augenschein genommen haben.



Die Gelegenheit, ihn zu sehen, gibt es seit Ende November 2023, wenn man sich die Mühe macht, den Kirchebuckel hoch Richtung Blumhof zu laufen. Die Gelegenheit, etwas über ihn zu erfahren, gibt es hier im Markelfinger Blättle, wenn man sich die Mühe macht, weiter zu lesen.

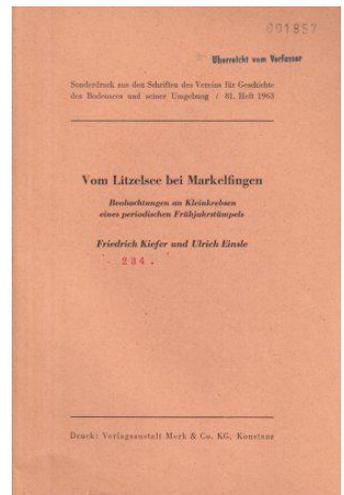
Der Litzelsee ist ein temporäres Gewässer (anderer Begriff: „periodischer See“ H. Gerber) Sowas

gibt es im Bodenseegebiet eher selten. Immer wieder mal taucht er auf, ist beliebig groß oder klein und bleibt beliebig lang oder kurz – woher diese Beliebigkeit kommt, scheint noch niemand so genau zu wissen. Mal wird er als „abflusslose Mulde, in der im Frühjahr das Grundwasser aus dem Boden tritt,“ (Peintinger) beschrieben, mal als „Frühjahrstümpel“, in dem „im Frühjahr, nach der Schneeschmelze... am Boden der Mulde Grundwasser austritt“ (H.Gerber). Na ja! Wenn man schon paar Jahre in Markelfingen gelebt hat, hat man den Litzelsee mal im Frühjahr, mal im Herbst, mal paar Wochen, mal 2 Jahre, mal gar nicht sehen können. Und man konnte zuweilen auch Schlittschuhlaufen auf dem See. Da war er wohl kein „Frühjahrstümpel“. Und das ist er im Moment auch nicht. Zuletzt war er 2020 als ziemlich kleine Pfütze in Erscheinung getreten (der Dorffilm zwanzig20 hats dokumentiert) und nun ist er im

Herbst aufgetaucht und scheint auch im Dezember weiter zu wachsen.

Ein ziemlich verblasstes Schild weist uns darauf hin, dass in diesem See auch ganz besondere Lebenskünstler zu Hause zu sein scheinen: Krebslein, die sich wohl paar Jahre ausgetrocknet tot stellen und wenn dann der Litzelsee sich füllt, werden sie wieder lebendig. 1963 haben zwei Biologen diese Tierlein beschrieben. Wers genauer wissen will: die vor 60 Jahren verfasste wissenschaftliche Arbeit der Biologen F. Kiefer und U.Ense ist noch zu erwerben. Bei Booklooker für rund 6.- Euro.

Fotos dieser anscheinend nur am Litzelsee vorkommenden Tiere





Im Winter auch beliebt bei Eisläufnern. Foto: Dirk Graf

haben wir nirgends gefunden Die Vegetation rund um den Litzelsee wurde 1988 von Markus Peintinger aus Radolfzell beschrieben. Das liest sich dann so: „Im Wasser entwickelt sich eine *Alisma gramineum*-*Potamogeton pectinatus*-Gesellschaft; vereinzelt wachsen Characeen. Am Ufer stellen sich eine *Juncus bufonius*-Gesellschaft, das *Polygono*-*Bidentetum* und *Alism agramineum*-Bestände ohne

Wasserpflanzen ein. Außerdem wachsen *Schoenoplectus lacustris*-Herden heran. Im Spätsom-

mer, nach dem Austrocknen des Tümpels, entwickelt sich auf dem Schlamm Boden eine *Nanocypserion*-Gesellschaft mit *Riccia cavernosa*, *Physcomitrium eurystomum* eurystomum und *Physcomitrella patens*.“

Dieser Text ist nix für uns – da gucken wir uns einfach nochmal ein Bild vom Litzelsee am 27.12.2023 an und stellen fest: 3 Seen(teile) und 2 Gebirgszüge auf einen Blick. Das kann sich sehen lassen.



**Unbeeindruckt vom Wetter folgten viele auserwählte Dorfbewohner der Einladung der Gemeinde zu einem Seniorennachmittag in der neuen Markelhalle**

## Das war ein Fest

**als am 24. November an die 200 Markelfinger der Einladung der Ortsverwaltung zum Seniorennachmittag folgten.**

Die neue Markelhalle bot genügend Platz, so dass diese Tradition endlich wieder fortgesetzt werden konnte. Ortsvorsteher Lorenz Thum begrüßte die Gäs-

te und zeigte sich ob der großen Anzahl hocheifrig. Stadtrat Norbert Lumbe überbrachte die Grüße des anderweitig verpflichteten Oberbürgermeisters und so

konnten sich die schon etwas älteren Mitmenschen auf das reichhaltige Kuchenbuffet stürzen. Zur Unterhaltung wurde der inzwischen auch schon



drei Jahre alte Dorffilm gezeigt – aber nur zur Hälfte. Fortsetzung folgt nächstes Jahr. Erich Moser machte die Anwesenden mit einem launigen Gedicht auf die



Tücken des Alters aufmerksam ( plötzlich sind die Treppen länger und steiler als früher...) und die Geschwister Adelinde Rauser und Rosamunde Schlegel erzählten heitere Geschichten. Dr. Sven



Jochem erläuterte anschaulich die Angebote der Nachbarschaftshilfe Möggingen, die auch von Markelfingern wahrgenommen werden können. Die Band „ Stuhlgäng“ ging von Stuhl zu Stuhl und unterhielt die Gäste mit stimmungsvollen Liedern.

Lorenz Thum hatte in der Statistik des Rathauses geblättert und konnte die Anwesenden mit folgenden Zahlen über Senioren in Markelfingen informieren.

Am 30.10.2023 lebten in Markelfingen 412 Personen über 70 Jahre. Davon 237 Frauen und 175 Männer. **Aufgeschlüsselt sieht die Statistik so aus:**



Nach dieser aufschlussreichen Information wurde es schon bald Zeit für das Abendessen. Michael Dummel und seine Crew vom Ortschaftsrat hatten alles bestens im Griff. Es gab nach einem leckeren Salat Schweinefilet mit Karotten und Spätzle. Obwohl noch kuchensatt, ließen sich die Gäste gerne von dem Serviceper-

sonal bedienen und langten kräftig zu. Als sich die Truppe aus Küche und Service vor der Bühne den Gästen vorstellte, wurden sie alle, die Ortschaftsräte,

ihre Familienmitglieder und andere Helfer mit kräftigem Beifall belohnt. Auch Lorenz Thum bedankte sich bei den vielen helfenden Händen und betonte den gut funktionierenden Teamgeist im Ortschaftsrat. Sehr zufrieden verließen die Gäste am frühen Abend nach und nach die Markolfhalle und machten sich auf den Heimweg.

Wir wollen – wie bereits bei der Halleneröffnungsfeier – auch hier in den Hintergrund schauen und die Arbeit der Ortschaftsräte und der anderen Helfer würdigen. Für über 200 Gäste die Halle herrichten, Tische aufbauen, Servietten falten, Tische schmücken, 40 Kilo Karotten schälen,



Kuchen aufschneiden, Kaffeekannen rumschleppen, die Gäste stets freundlich bedienen, an der Spülmaschine schwitzen... man wird nicht fertig, all die Arbeiten aufzuzählen, die im Hintergrund reibungslos vorstättengingen.



**Dafür ein  
HERZLICHES  
DANKESCHÖN**

**Alter in Jahren Anzahl**

70–79	216
80–89	172
90–99	23
100	1
Über 100	0

Eine persönliche, wissenschaftlich nicht haltbare Analyse beim Blick vom Foyer in die gut besuchte Halle kommt zu dem Ergebnis: bei diesem Seniorennachmittag war am meisten die Gruppe der 80–89 jährigen vertreten. Von der zahlenmäßig größten Gruppe darunter fühlen sich viele mit ihren knapp über 70 Jahren noch nicht so alt, dass sie schon mit Kaffee und Kuchen versorgt werden müssen. Die Gruppe darüber ist zahlenmäßig klein und vermutlich nicht mehr so mobil. Doch einige über 90 jährige waren mit dabei.

**Sehr schön!**

# AdventAdvent

und 23 Fensterchen werden in Markelfingen geöffnet.



Dieses Jahr waren die traditionellen Markelfinger Adventsfenster eine besonders gelungene Veranstaltung. Es gab keine einzige Lücke, jeden Tag wurde ein Fenster geöffnet. Alle Altersgruppen waren sowohl als Veranstalter als auch als Besucher vertreten. Im Tal, dem schon nicht mehr ganz neuen Wohngebiet, wurden 4 Fensterchen geöffnet – ein erfreuliches Zeichen, dass sich die Neumarkelfinger in das Dorfgeschehen einbringen. Weiter so! Nach dem Öffnen der Fenster gab es

besinnliche oder lustige Geschichten, Chorkonzerte, Theaterstücke, Publikumsquiz und vieles mehr. Meist standen die Gäste mit einer Tasse in der Hand und einem Plätzchen zwischen den Zähnen noch lange beisammen und freuten sich an den vorweihnachtlichen Kontakten. Lassen



Der Nikolaus besuchte auch das Adventsfenster im Mühlenweg.  
Foto: Peter Serwe

Sie sich von Bildern eindrücklich beeindrucken.

Ein besonders buntes Programm gab es beim großen Adventsfenster am 1. Adventssonntag. In der Scheune am Mühlenweg bezauberte Charlie Peng die jungen und alten Zuschauer.



vor der Scheune stimmten die Cantastics mit weihnachtlichen Liedern auf den Advent ein.



Musiker des Musikvereins Markelfingen rundeten diesen stimmungsvollen Adventssonntagabend ab.



Adventsfensterkonzert bei Petite Cigale



Theater bei und mit den Pfadis



Adventssingen und-spielen vor dem Rathaus



Adventsstockbrot im Tal



Schlusskonzert mit Marc Gutsche



# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## *Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2024*

zum Herausnehmen

- Stand Januar -

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

# Narrenzunft Seifensieder e.V.

## Markelfingen gegr. 1927



### Fastnachtsfahrplan 2024

- Samstag 06.01. 2024 Dreikönigsfrühschoppen in der Markolfhalle Markelfingen  
Beginn 10.30 Uhr (Eintritt frei)
- Freitag 26.01. 2024 Teilnahme der Zunft am Nachtumzug in Gottmadingen
- Samstag 03.02. 2024 Teilnahme der Zunft am Nachtumzug in Allensbach
- Sonntag 04.02.2024. Teilnahme der Zunft am Seenarrentreffen in Allensbach
- Mittwoch 07.02.2024  
Fasnet - Usschelle im Dorf ab 18 Uhr Treff am Café Heimatliebe.
- Donnerstag 08.02. 2024 Schmotziger Donnerstag .
  - 5.30 Uhr Wecken durch den Fanfarenzug Markelfingen
  - 9.00 Uhr Treff der Narren am Café Heimatliebe mit anschließender Kindergarten, Schulbefreiung und Rathaussturm.
  - 11.00 Uhr Kinderbettelumzug durch das Dorf
  - 14.00 Uhr Narrenbaumumzug ab Hotel Amelie, mit anschließendem Narrenbaumstellen an der Markolfhalle.
  - 19.00 Uhr Hemdglonkerumzug ab Bahnhof mit anschließendem Hemdglonkerball im Foyer der Markolfhalle Markelfingen
- Samstag 10.02.2024
  - Bürgerball (Motto Kappenabend) im Foyer der Markolfhalle (Eintritt frei)
- Sonntag 11.02. 2024
  - Teilnahme der Zunft am Fasnachtsumzug in Radolfzell .
- Montag 12.02.2024
  - Kinderfasnachtsumzug um 14.00 Uhr ab Bahnhof , anschließend Kinderball in der Markolfhalle mit Maskenprämierung ,Spielen , und vielem mehr. (Eintritt frei)
- Dienstag 13.02.2024
  - Ganztägiges närrisches Treiben am Hexenloch der Ried und Bachhexen.
  - 19.00 Uhr Fasnachtsverbrennen auf dem Parkplatz der Markolfhalle.
- Mittwoch 14.02.2024
  - 17.00 Uhr Narrenbaumfällen durch die Holzhauer Markelfingen an der Markolfhalle.

# Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.  
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.



[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

## Februar

13.02.2024 Narrenhock der Gartenfreunde  
14.02.2024 15 Uhr Volksliedersingen im Rathaus

## März

09.03.2024 Historischer Pfad mit Christof Stadler  
13.03.2024 15Uhr Volksliedersingen im Rathaus  
23.03.2024 Eröffnung Osterbrunnen

## April

05.04. – 07.04.2024 Fussballcamp  
10.04.2024 Volksliedersingen im Rathaus  
13.04.2024 Geräteflohmarkt der Gartenfreunde  
15.04. – 21.04.2024 Aktionswoche Dorfbegrünung  
72 Stunden-Aktion der Pfadfinder  
27.04.2024 Präsentation der Ortschronik

## Mai

01.05.2024 Maifest der Gartenfreunde  
08.05.2024 15Uhr Volksliedersingen im Rathaus  
09.05.2024 Vatertagshock des Narrenvereins  
27.05. – 31.05.2024 Real Madrid Fussbalcamp

## Juni

12.06.2024 15Uhr Volksliedersingen im Rathaus  
29.06.2024 Dorfgauditurnier SV Markelfingen – Pfadfinder

## Juli

01.07. – 07.07.2024 Festwoche zum Jubiläumsjahr 1300  
01.07.-03.07. Dorfrallye  
02.07. Markelfinger Köpfe

03.07 Führung durch ausgewählte Gärten in Markelfingen  
06.07.+07.07 Festmeile / Kunst- und Genussmarkt  
07.07. Bachfest mit Bezirksmusikfest  
13.07.2024 Bezirksjugendtag des Sprotvereins  
25.07.2024 Konzert am See mit dem MVM  
27.07.2024 Dorfflohmarkt

## September

01.09.2024 Sommerfest der Feuerwehr Markelfingen  
21.09.2024 Herbstblumenmarkt

## Oktober

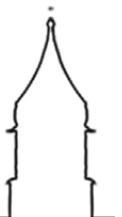
05.10.2024 Herbstfest des Narrenvereins

## November

11.11.2024 Martinsumzug  
30.11.2024 Weihnachtsmarkt

## Dezember

08.12.2024 Adventssingen  
25.12.2024 Weihnachtskonzert des Musikvereins Markelfingen  
29.12.2024 Fackelwanderung



...und Rosen für die Organisatorinnen Waltraud Dürr und Sandra von Briel.

### VIELEN DANK

den beiden und allen Beteiligten für die schönen Fenster.



## Die Geschichte eines Baumes

Es war einmal ein Baum. Ein Kastanienbaum. Der wurde vor 30 Jahren von einer Bürgerin im Rahmen von Flurbereinigungsmaßnahmen auf der nördlichen Anhöhe hinter Markelfingen mit exklusivem Blick auf den Mindelsee gepflanzt. Er wuchs und gedieh, wurde ein Blickfang und beliebtes Fotomotiv für alle, die ihn da einsam auf



dem Hügel stehen sahen. Eine Bank gesellte sich in den Schatten des Baumes und erlaubte den Genießern der Natur, ihren Blick entspannt über die Weiten des Mindelsees schweifen zu lassen.

Der Baum wuchs weiter und erfreute die Menschen, die aus Nah und Fern gekommen waren, seinen Schatten und die schöne Aussicht zu genießen.

Doch eines Tages, im Juli 2023, kam ein heftiger Sturm und riss einen großen Ast des Baumes nieder. Oh weh, das sah übel aus. Für einen Markelfinger Bürger war klar: an dieser Stelle muss weiter ein Baum stehen. Da man nicht ganz sicher war, ob

der durch den Sturm beschädigte Baum seine Verletzung überleben würde, bestellte er und die Bürgerin, die den alten Baum gepflanzt hatte, einen neuen Baum, wiederum eine Kastanie, um ihn neben den alten zu pflanzen. Die Kosten dafür teilten sich die beiden. Der Spezialist für Bäume – Arborist – der Städtischen Betriebe Raldolfzell gab dem geschädigten

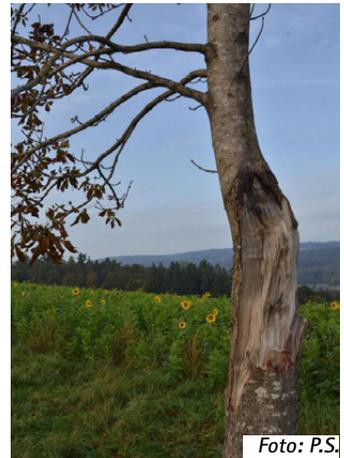


Foto: P.S.

Baum jedoch keine Chance und ließ ihn fallen.

Im Dezember rückten Mitarbeiter der TBR mit schwerem Gerät an und pflanzten den neuen Baum an die gleiche Stelle, an der der alte über 30 Jahre lang gewachsen war.



Foto: F.P.

Obwohl der neue Baum auch schon eine gewisse Größe erreicht hat, wird es noch einige Jahre dauern, bis auch er der Blickfang sein wird, der der alte Baum war.

Wir haben es der Initiative zweier Menschen zu verdanken, dass an dieser exponierten Stelle nun wieder ein Baum steht. So werden auch in Zukunft Einheimische und Touristen ihren Blick entspannt im Schatten einer Kastanie über den Mindelsee schweifen lassen können.

Vielen Dank an die Bürgerin

und den Bürger für ihre Initiative und die Baumspende.



Foto: P.S.

## Warten auf das Christkind

*im Stall von Peter Blum*

Viele trotzten dem Sturm und Regen um die Geburt von neugeborenen Lämmchen am 24.12. zu erkunden.

Mit Spannung und voller Erwartungen wanderten Kinder und Gäste zu dem Stall um Weihnachtseindrücke von der Begegnung mit in ihre warmen Stuben zu nehmen. Es war ein besonderes Erlebnis auch mit Esel und Ziegen zu kuscheln.



Foto: Peter Blum



Foto: Peter Serwe



Foto: Peter Blum



Foto: Peter Blum

**Text: Peter Blum**

## Weihnachtskonzert des MVM

Am 1. Weihnachtsfeiertag konnte der Musikverein Markelfingen endlich wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert ausrichten. Sowohl die neue Markolphalle als auch (natürlich) der MVM erwiesen sich als Besuchermagnet, denn schon weit vor Konzertbeginn mussten noch mehrere Stuhlreihen hinzugefügt werden, so dass sich die Musiker\*innen der Jugendkapelle Markelfingen-Liggeringen-Güttingen sowie die „großen“ vom MVM über zahlreiche Zuhörer\*innen freuen durften.

Pünktlich um 19.30 Uhr begann die Schlagzeuggruppe der Juka MaLiGü den Konzertabend. Zum Rhythmus von Schlagzeug und Bongos marschierten dann die Nachwuchsmusiker\*innen ein, und gaben auf ein Zeichen vom Dirigenten Kuno Rauch „Fröhliche Weihnacht überall“ zum Besten. Es folgten Soldiers Procession and Sword Dance, Man The Mirror von Michael Jackson sowie A Prehistoric Suite. Hier wurden musikalisch verschiedene Dinosaurier und Szenen aus dem Dino-Zeitalter sehr eindrücklich dargestellt. Mit einem Satz aus der Easy Pop Suite verabschiedete sich die JuKa.

Erst nach mehreren Zugaben durfte der Nachwuchs die Bühne für den MVM freimachen, der den zweiten Teil gleich fulminant mit der Alvamar Ouvertüre

eröffnete. Danach folgte der erste Höhepunkt des Abends. Beim Konzertstück Nr. 2 konnten Emma Rauch und Aloisia Hurt, Professorin für Klarinette an der Hochschule in Detmold und außerdem die Tante von Emma ihr Ausnahmekönnen an Ihren Instrumenten demonstrieren. Auch weihnachtliche Klänge durften bei einem Konzert am 1. Weihnachtsfeiertag natürlich nicht fehlen. Die Winterrose, eine wunderschöne Zusammenstellung bekannter Weihnachtsweisen fand beim Publikum großen Anklang.

Nach der Pause, in der sich das Publikum mit Getränken und kleinen Snacks versorgen konnte, begann der zweite Teil des Abends mit einem weiteren Solo. Oh, mein Papa, ein Trompetenklassiker der von Tino Tag vorgebracht wurde. Nostradamus, ein weiteres Stück, mit dem der MVM bereits beim Wertungs-

spiel in Orsingen glänzen konnte, sowie mitreißende Medleys von den Filmmusiken der Zeichentrickfilme The Prince Of Egypt und Aladdin rundeten den sehr gelungenen Konzertabend ab. Auch der MVM durfte sich über tosenden Applaus mit Standing Ovations freuen, und erst nach zwei Zugaben die Bühne verlassen.

Natürlich durften auch Ehrungen nicht fehlen. Der Stellvertretende Verbandspräsident und Posaunist des MVM Jonas Teige durfte die Urkunden und Nadeln des Jungmusikerleistungsabzeichens an Leon Förg in Bronze, sowie Theresa Heim und Hannah Sugg in Silber überreichen. Vom Bundesblasmusikverband wurden für 30 Jahre Vito Gendusa, und vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee für 50 Jahre unser Dirigent Kuno Rauch geehrt.

**Text: Tino Tag**



Foto: Conny Rauch

## Fackelwanderung in den Raunächten



Die schöne Tradition der Fackelwanderung in einer Raunacht fand im Dezember 23 besonders großen Anklang. Mindestens 200 Menschen trafen sich am 29.12. am Rathaus, entzündeten Fackeln, die sie z.T. selbst besorgt hatten, z.T. vom Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e.V. zur Verfügung gestellt worden waren, und beseitigten in einer langen Lichterschlange die Dunkelheit überm Kirchenbuckel. Viele Familien mit Kindern, aber auch ältere Paare und Einzelpersonen erfreuten sich an der romantisch-gruseligen Stimmung, der

der Zug mit sich brachte. Nach einer halben Stunde Wanderung – die meisten Fackeln hatten genau für diese Dauer genug Pechvorrat – kam der Zug am Lagerfeuer vor der Kohlplatzhütte an. Feuerwehr und die Rovergruppe der Pfadfinder waren bestens auf den großen Andrang vorbereitet: Glüh-

wein und Punsch waren warm, der Grill war bis zum Rand mit roten – und später braunen – Würsten gefüllt. Das freute die Fackelträger sehr und in einer wohligen Atmosphäre standen die Leute beisammen, unterhielten sich angeregt, schauten zwischendurch nach den Kindern und erfreuten sich an dem schönen nächtlichen Erlebnis.

**Großer Dank** gilt der Freiwilligen Feuerwehr Markelfingen dafür, dass sie auch in diesem Jahr die Fackelträger mit gut gegrillten Würsten (150 an der Zahl) versorgt hat und der Rovergruppe der Pfadis, die zum wiederholten Mal Punsch und Glühwein in bester Qualität ausgeschenkt hat.



*Kurz vor Jahresende erreichte uns noch diese*

## frohe Botschaft:

Vielen Dank an alle, die bei der Aktion der Sparkasse für unser Projekt „Markthütten für Markelfingen“ gestimmt haben. Zwar hat es uns nicht ganz auf ein Siebertreppchen gereicht, aber dank der Beharrlichkeit unserer Kassiererin Melanie Hafner haben wir das Angebot der Sparkasse, uns 1000. – Euro für unser Pro-

jekt zu spendieren, aufgegriffen. Jetzt sind 1000.-€ auf unserm Vereinskonto und im Laufe der nächsten Wochen wird es dann eine neue Markthütte geben, die wir gerne allen zur Verfügung stellen.

**Gut gemacht, Melanie!  
Danke, Sparkasse!**



# WILLKOMMEN



**Natürlich** wurde am 31.12. auch in Markelfingen der Übergang ins neue Jahr gefeiert.

**Natürlich** gab es auch in Markelfingen schon kurz vor und noch lange nach Mitternacht viel Feuerwerk, das v.a. von den Höhen des Kirchebuckels und des Kapellebuckels, aber auch aus dem Dorf abgefeuert wurde.

**Natürlich** war am Morgen danach viel Müll auf den Wegen und den Wiesen.

## ABER

Bereits um 12 Uhr des Neujahrstages waren die Wege und Wiesen am Kirchenbuckel und am Kapellebuckel vom Müll befreit. Am Kirchebuckel waren viele Feuerwerksreste sauber um den Müllimer gelagert, am Kapellebuckel waren Wiese und Straße frei vom Müll – fast frei von Müll, denn der genaue Beobachter konnte einen einsamen Sektkorken mitten auf der Straße entdecken, der einfach so nach dem Schuss in die Luft von den sich Zutrostenden liegen gelassen worden war. Die Verursacher sind der Redaktion persönlich bekannt und werden gebeten, den Korken mit der dazu gehörenden Rüge persönlich abzuholen.

Von diesem kleinen Ausrutscher



abgesehen sind wir sehr, man könnte sogar sagen: sehr sehr begeistert. Das gabs in den letzten Jahren nicht, dass bereits am 1.1. um 12 Uhr die Pappreste von Raketen und Abschussrampen beseitigt waren. Toll!!!

Wir rätseln:

- Waren die Mitarbeiter der Technischen Betriebe Radolfzell (TBR) bereits am Neujahrmorgen mit ihren orangenen Fahrzeugen und Kneifzangen unterwegs, um den Müll einzusammeln?
- Haben all die Silvesterfeuerwerker und Silvesterfeuerwerkerinnen ihre Reste wieder eingesammelt, nachdem sie ihr Pulver verschossen hatten?
- Gab es engagierte Menschen, die sich einfach so aufgemacht haben, das Dorf vom Silvestermüll zu befreien?

Es gibt Augenzeugen, die berichten, dass 2 Jungs (Alter +/- 10 Jahre) auf den Wegen und Wiesen des Kirchebuckels all den Müll eingesammelt haben. Wenn das so ist, bitten wir diese Jungs, sich bei uns zu melden. Am besten mit einem Foto, auf dem die ganze Menge Müll zu sehen ist. Ohne Foto geht auch. Wir wollen Euch einfach kennen lernen und etwas über Eure Aktion erfahren. **Meldet Euch!** Wir sind auch sehr an anderen Informationen und Erklärungen über das Phänomen der Mülllosigkeit interessiert und geben die dann im nächsten Blättle gern weiter.

Mit diesem erfreulichen Einstieg in das Jubeljahr 2024 blicken wir mit viel Vorfreude auf das, was unser Dorf zu seinem 1300sten Geburtstag auf die Beine stellen kann und beginnen mit einem Vortrag, der schon 2023 stattgefunden, aber thematisch das Jahr 24 eingeläutet hat.



Über 50 interessierte Markelfinger Frauen und Männer stimmten sich in der Dorfkirche am 9. Dezember gleich zweifach auf den Advent ein. Einmal mit adventlichen Gedanken und Liedern von Stadtpfarrer Heinz Vogel, zum andern mit einem Vortrag des Historikers Christof Stadler über die Geschichte der Markelfinger Kapelle.

Im Studium alter Dokumente

aus dem Kirchenarchiv, deren alte Schriften heutzutage kaum jemand mehr lesen kann – es sei denn, er ist Archivar – und durch Recherchen vor Ort, ermittelte Christof Stadler einige neue Erkenntnisse über die Geschichte dieses traditionsreichen Gebäudes hoch über Markelfingen. Gleich zu Beginn seines Vortrages konnte er eine schon lange kursierende Geschichte

ganz einfach widerlegen. Bisher wurde die Entstehungsgeschichte der Kapelle durchaus einleuchtend so erzählt: Die Kapelle wurde just an diesem Ort in Markelfingen er-

richtet, weil von dort aus die Pilger, die die Reichenau zum Ziel hatten, vor ihrer letzten Etappe schon mal einen Blick auf das Ziel – die Klosterinsel – werfen konnten. Wenn man aber, wie Christof Stadler das tat, von allen Ecken der Kapelle aus seinen Blick Richtung Südost schweifen lässt, sieht man die Mettnau, nicht aber die Reichenau. Die bleibt hinterem Aschebühl verborgen. Also nix mit Blick auf die Reichenau. (Sollten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, von der Kapelle aus die Reichenau erblicken, lassen Sie es uns wissen. Wir gucken dann mit Ihnen gemeinsam.) Natürlich konnte der Referent diese Behauptung mit Fotos von früher und heute überzeugend belegen.



Ebenso konnte er andere Gründe für den Bau der Kapelle an dieser Stelle vorbringen, nämlich ein Wunder, was sich 1702 hier ereignete. Anschaulich erläuterte er, warum und wie es vor ca. 200 Jahren dazu kam, dass schließlich aus der kirchlichen Kapelle zunächst ein Wohnhaus mit Ölmühle, dann aus der Ölmühle eine Gaststätte und Hotel wurde. Mit diesem vorweihnachtlichen Vortrag machte Christof Stadler den ersten Schritt in das Markelfinger Jubeljahr 2024. Im April wird die neue Ortschronik der Bevölkerung vorgestellt – dort kann man dann interessante Details nachlesen, wie die Kapelle



von der geistlichen zur weltlichen Einkehr wurde. Mindestens ebenso interessant wird am 9.3.24 ein „Historischer Pfad“ mit Christof Stadler sein. Bei diesem Rundgang durchs Dorf wird er die Geschichte einzelner Gebäude vor Ort darstellen.

**Merken Sie sich** also schon mal

den Samstag, 9.3.24 vor. Das wird sicher ein interessanter Rundgang.

Und da der Vortrag über die Kapelle so interessant war, werden wir Christof Stadler bitten, ihn nochmal zu halten. Sie lesen von uns!



Viel wird los sein in diesem Markelfinger Jubeljahr 2024. Der Veranstaltungskalender wurde bereits im „Hallo Radolfzell“ vom 21.12. auf S. 5 ausgedruckt und auch das „Zeller Magazin“ vom Januar/Februar 24 widmet diesem Ereignis eine Doppelseite.

Vom Dreikönigsfrühschoppen (mussten Sie auch Ihren Kindern/Enkeln erklären, dass man bei diesem Ereignis nicht schon in aller Frühe Schuhe, Schals oder Mützen kaufen kann?) bis zur Fackelwanderung werden alle Aktionen im Dorf unter dem Schirm der 1300 Jahre stehen.

Wir stellen hier mal nur die Veranstaltungen in den Vordergrund, die nicht regelmäßig stattfinden und das Jubeljahr zum Thema haben. Sicher kommen noch einige Termine dazu – diese hier stehen jetzt schon fest. Wir empfehlen, diese Termine im Kalender zu fixieren!

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 9.3.2024           | Historischer Pfad mit Christof Stadler  |
| 15.-21.4.2024      | Aktionswoche Dorfbegrünung und 72 Stunden Aktion der Pfadfinder   |
| 27.4.2024          | Präsentation der neuen Ortschronik mit einem bunten Beiprogramm: Vorstellung der Vereine, Ausstellung zum Glockenbrunnen, Musik, und vieles mehr. |
| 29.6.2024          | Dorfgauditurnier SV Markelfingen - Pfadfinder   |
| <b>1.7. – 7.7.</b> | <b>Festwoche mit Einzelaktionen der Vereine</b>   |
| 1.7.-3.7.          | Dorfrallye  |
| 2.7.               | Markelfinger Köpfe  |
| 3.7.               | Führung durch ausgewählte Gärten in Markelfingen  |
| 6.7.+7.7.          | Festmeile / Kunst- und Genussmarkt  |
| 7.7.               | Bachfest mit Bezirksmusikfest   |
| 25.7.2024          | Konzert am See mit dem MVM  |

**SELBSTVERSTÄNDLICH WERDEN WIR SIE IM MARKELFINGER  
BLÄTTLE STÄNDIG ÜBER AKTUELLE TERMINE INFORMIEREN –  
AUCH ÜBER DIE DIGITALEN XTRA-BLÄTTLE.**

*Das Jahr 2024 begann wie all die Jahre vorher mit dem Besuch der Sternsinger*

## Wir kommen daher aus dem Morgenland...



Foto: Nik Haselberger

Wie jedes Jahr zogen auch in diesen Tagen wieder die Sternsinger durch unser stetig wachsendes Dorf. Dass es trotzdem geklappt hat an jeder Haus- und Wohnungstür zu klingeln und allen den Segen zu bringen, das machten 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren möglich. Vom 1. bis 5. Januar liefen sie, verkleidet als Caspar, Melchior und Balthasar, zusam-

men mit einem Sternträger bei Wind und Wetter am frühen Abend durch alle Straßen und zu allen Häusern! Dabei sammelten

sie für die diesjährige Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ mehr Geld als jemals zuvor!

**DANKE**, liebe Sternsinger, für euren großartigen Einsatz!

**DANKE** dafür, dass ihr Gottes Segen zu uns allen bringt!

**DANKE** allen Markelfingern für eure offenen Türen und eure Gastfreundschaft!

**DANKE** für eure Großzügigkeit! Sonst wäre diese Summe niemals zustande gekommen!

*Text: Daniela Haselberger*

Schon seit über 60 Jahren besuchen Sternsinger die Markelfinger Stuben. Auf diesem Foto sind die ersten Jungs zu sehen, die damals (wars aus Langeweile? aus Abenteuerlust? aus Nächstenliebe? – niemand weiß das mehr) die Initiative ergriffen, Kronen und Stern gebastelt, Gewänder zusammengesucht, das Weihrauchfass ausgeliehen haben und losmarschiert sind. Zwei der hier abgebildeten 4 Jungs leben noch – ein bisschen reifer geworden – in Markelfingen, die andern zwei auch in Baden-Württemberg. Ins Morgenland hats keinen von ihnen zurückgezogen.

Die Namen dieser Buben finden Sie auf der vorletzten Seite.



**Gerne wollen wir Sie anregen bei dieser unserer Aktion zum Jubeljahr aktiv teilzunehmen. Vielleicht entdecken Sie dabei völlig neue Seiten an sich – oder zumindest an Markelfingen.**



## Mein Markelfingen

## Der Künstlerwettbewerb zum Jubeljahr

Im Rahmen des 1300sten Jubeljahres wollen wir alle jungen und alten, männlichen, weiblichen und anderen Markelfinger ermuntern, ihr künstlerisches Talent auszuprobieren.

Bitte schicken Sie uns bis Ende Mai 2024 ein Bild, auf dem Sie IHR MARKELFINGEN darstellen. Ob mit Bleistift oder Filzler, als Gemälde in Öl oder Acryl, als Collage oder Druck – die Technik ist uns egal. Auch den Stil können Sie frei wählen: ob surreal wie bei Dali, abstrakt

wie bei Picaso, naiv wie bei Epple oder einfach (und am besten) IHR Stil – wir nehmen alles auch Fotos – aber Gemälde sind uns lieber.

Zwei Exponate haben wir schon und stellen Sie Ihnen gerne als Beispiel vor:

Zeno Zeiser Sen., einstmaliger Lehrer in Markelfingen, hat nach seiner Pensionierung zu malen angefangen und das Dorf in vielen Varianten dargestellt. Sigrid Bender hat uns diese Exponate zur Verfügung gestellt. Danke sehr. Wenn Sie nicht selber malen wollen (können däten Sie ja, davon sind wir überzeugt) aber einen Urahn hatten, der Markelfingen im Bild festgehalten hat, dann nehmen wir – wie sie am Beispiel Zeiser sehen – gern auch ein Bild vom Urahn.

Wenn wir mindestens 15 Exponate bekommen haben, ma-



chen wir im Rahmen der Festwoche im Juli eine Ausstellung. Wo und wie – das machen wir von der Anzahl, Art und Größe der Kunstobjekte abhängig.

Es wird sicher einen Preis geben – aber auch hier legen wir uns noch nicht fest, wer und wie nach welchen Kriterien welchen Preis auslobt. Es kann durchaus sein, dass wir einen Preis für das Bild der ältesten Malerin oder für das Bild mit dem originellsten Titel oder den meisten Publikumspunkten stiften – lassen Sie sich überraschen. Wir tun das auch.

Gerne beantworten wir Fragen.

**Schreiben sie uns.**



# In der neuen Markolfhalle...

Mehrfach wurden wir gefragt, was denn so alles an sportlichen Aktivitäten angeboten wird in der neuen Markolfhalle.

Wir haben uns den Belegungsplan der Halle besorgt und Sie können sich nun anhand dieses Planes informieren, was wann von wem angeboten wird. Schnupperstunden bei den einzelnen Aktivitäten sind nach Absprache mit den Verantwortlichen sicher möglich.

Belegungsplan Markolfhalle Winter 2023/2024

Stand: 08.12.2023

Zeitraum: November 2023 - März 2024

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	Hallenhälfte 1	Hallenhälfte 2	Hallenhälfte 1	Hallenhälfte 2	Hallenhälfte 1	Hallenhälfte 2	Hallenhälfte 1	Hallenhälfte 1	Hallenhälfte 2	Hallenhälfte 2
07:45-08:30			Grundschule							
08:30-09:15			Grundschule							
09:35-10:20			Grundschule							
10:20-11:05			Grundschule							
11:25-12:10			Grundschule							
12:10-12:55			Grundschule							
13:30-14:00			Kinderzeit							
14:00-14:30			Kinderzeit							
14:30-15:00										
15:00-15:30										
15:30-16:00										
16:00-16:30										
16:30-17:00										
17:00-17:30										
17:30-18:00										
18:00-18:30										
18:30-19:00										
19:00-19:30										
19:30-20:00										
20:00-20:30										
20:30-21:00										
21:00-21:30										
21:30-22:00										

E Erwachsene J Jugend

SVW Fußball	zur Winterhalbjahr
SVW Tennis	zur Winterhalbjahr
SVW Freizeitsport	sanctis

Verein	Gruppe	Ansprechpartner	Starttermin	Wochentag	Zeitfenster
SV Markelfingen	Damen Gymnastik	Hilde Puschkarsky	16.10.2023	Montag	18:30 - 20:00
SV Markelfingen	Badminton	Armin Dett	16.10.2023	Montag	20:00 - 22:00
SV Markelfingen	Kinderturnen	Hannah Maier	07.11.2023	Dienstag	15:30 - 17:00
SV Markelfingen	Twirling	Jennifer Diener	18.10.2023	Mittwoch	17:00 - 19:00
SV Markelfingen	Fitnessgruppe	Vera Vogel	18.10.2023	Mittwoch	19:00 - 20:00
SV Markelfingen	Volleyball 1	Norbert Jobst	18.10.2023	Mittwoch	20:00 - 22:00
SV Markelfingen	Volleyball 2	Pascal Klau	01.12.2023	Freitag	20:00 - 22:00
SV Markelfingen	Kindertanz	Gabriela Lehmann	19.10.2023	Donnerstag	15:30 - 17:00
SV Markelfingen	Fußball AH	Tobias Lamprecht	19.10.2023	Donnerstag	20:00 - 21:30
SV Markelfingen	Tennis	Tommy Stauch	09.11.2023	Donnerstag	14:00 - 16:00
SV Markelfingen	Fußball Minikicker	Tobias Hug	06.11.2023	Montag	17:00 - 18:00
SV Markelfingen	Fußball F-Jugend	Patrick Welschinger	09.11.2023	Donnerstag	17:00 - 18:30
SV Markelfingen	Fußball E-Jugend	Sebastian Kriems	07.12.2023	Donnerstag	18:30 - 20:00
SV Markelfingen	Fußball C-Jugend	Sven Fritz	28.11.2023	Dienstag	18:30 - 20:00
SV Markelfingen	Fußball B-Jugend	Frieder Demmer	07.11.2023	Dienstag	20:00 - 21:30
SV Markelfingen	Fußball A-Jugend	Michael Jentsch	01.12.2023	Freitag	20:00 - 21:30
Pfadfinder	Jugend	Thomas welschinger		Freitag	18:30 - 20:00
Ministranten	Jugend	Jeremias Rieple		Freitag	
BSV Nordstern	Fußball Jugend	Jerome Ernsberger	10.11.2023	Freitag	17:00 - 18:30
FC Radolfzell	Fußball Jugend	Patric Schmidt	29.11.2023	Mittwoch	17:00 - 20:00

## \*\* WANTED GESUCHT \*\*

Zweimal wird ein 1. Vorsitzender gesucht.

**Jens Daniel**, 1. Vorsitzender des Markelfinger Wassersportclubs MWSC,  
**Hans-Georg Lauer**, 1. Vorsitzender des Verkehrsvereins Markelfingen attraktiv e.V.  
 stehen ab 2024 nicht mehr für den Posten des 1. Vorsitzenden zur Verfügung.  
 Bewerbungen um diesen ehrenwerten Posten werden gerne entgegengenommen.

## Pfostensprüche 21

- ➔ Maxi bestellt im Bistro eine Suppe. Da sagt der Kellner: „Tut mir leid, aber Suppe gibt es erst ab 12!“ Daraufhin Maxi: „Seit wann haben Suppen eine Altersbeschränkung?“
- ➔ Sobald du merkst, dass du dich im Kreis drehst, ist es Zeit, aus der Reihe zu tanzen
- ➔ Lieber ein Haar in der Suppe als Suppe im Haar
- ➔ Halte stets die Pause heilig, denn nur Ver-rückte habens eilig.



## Adelindes Schmunzelecke

Unsere freie Mitarbeiterin Adelinde Rauser hat uns natürlich auch für das erste Markelfinger Blättle 2024 mit ausreichend Material versorgt.

Zum Start ins neue Jahr schickte sie uns dieses Gedicht, dessen Wünsche wir uns gerne anschließen:

### *Ich wünsche dir Zeit*

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus  
machen.



Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst,  
sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit –  
nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.



Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben

als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.



Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.



Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit,  
auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!



### *von Elli Michler (aus: Dir zgedacht)*

Und nun noch diese Geschichte aus dem wahren Leben:

„Du hängst immer nur im Internet rum, bei Facebook Youtube und so“ beschwert sich die Frau bei ihrem Mann, „im Garten müsste dringend wieder mal was gemacht werden.“ Antwortet er: „Nein, mein Schatz, im Garten ist alles okay – ich habe gerade bei Google Earth nachgeschaut – alles ist in bester Ordnung in unserm Garten“

weiterhin bedachte uns Frau Adelinde mit folgender Erkenntnis:

„Frau zu sein ist schwer:  
Man muss denken wie ein Mann,  
sich geben wie eine Dame,  
aussehen wie ein junges Mädchen  
und arbeiten wie ein Pferd.“

**Danke, Frau Rauser,  
für die regelmäßigen Lieferungen zur BewußtseinsHeiterung unserer Leserschaft**

Liebe Markelfinger,  
mein Opa und ich möchten nochmal herzlich Danke für die tolle Zeit bei euch im Dorf sagen. So viel Besuch und funkelnde Kinderaugen haben bei uns herein gelinst und wir haben so viele tolle Sachen erlebt. Von einigen habe ich euch ja bereits im letzten Brief berichtet. An Weihnachten haben wir einen tollen Spaziergang gemacht und eure geschmückten Weihnachtsbäume bewundert. Auch die tolle Krippe in der Kirche haben wir uns angesehen. Besonders beeindruckend fanden wir dann die Fackelwanderung am 29.12. Ganz heimlich bin ich ein Stück mit euch gelaufen und habe die tolle, magische Atmosphäre genossen. An Silvester sind wir dann ganz schön erschrocken wie laut es geknallt hat und wie viele bunte Lichter den Nachthimmel erhellt haben. Das war schon sehr beeindruckend. In der vergangenen Woche haben wir dann noch die heiligen drei Könige durchs Dorf laufen sehen. Toll wie viel hier geboten wird. Wir haben viel erlebt in der letzten Zeit. Nun wird es uns hier aber wirklich etwas zu kalt und wir ziehen weiter. Vielleicht geht es noch ein paar Tage irgendwo ins warme. Wir wünschen euch fürs neue Jahr nur das Beste und vielleicht sehen wir uns ja Ende des Jahres wieder.

Alles Liebe Eure Wichtel  
Alma und Großvater Wichtel



## Leserbrief

Gerne lesen wir Ihre Meinung zu unserem Markelfinger Blättle – gerne auch was Kritisches.

Unser Leser A.S. schreibt:

„Lieber Hr. Lauer

*ein ganz grosses Lob an Sie und auch an all ihre Helfer zur Erstellung der neuesten Ausgabe des Markelfinger Blättle. Ansprechend, inspirierend, informativ und mit vielen Bildern ausgestattet.*

*Auch die letzten Seiten (mit der kaputten Bank) gehören dazu.“*

Die Sternsinger auf dem Foto auf S. aus dem Jahr 1962 sind v.l.n.r. :  
Friedhelm Repnik, Hans-Georg Lauer, Gerd Bohnenstengel, Wolfgang Bohnenstengel

## Wir danken

folgenden Spenderinnen und Spendern, für den auf S. 2 bereits erwähnten außerordentlich hohen Betrag von **910.-€**. Sie haben damit nicht nur den Druck von mehr als einem Blättle fianziert. Sie haben uns damit auch gezeigt, dass Sie unsere Arbeit am Markelfinger Blättle wert schätzen.

I.F. / L.W. / G.W. / U.M / B.R./ H.G. / W.H. / H.B. / C.R. / K.H. / A.R. / R.S. / F.N. /  
C.T. / G.K. / P.S. / E.S. / S.R. / P.S. / E.G. / L.H. / E.H. / G.T. / E.M. / K.S. /

### **Wir danken**

allen, die einen Text oder ein Bild zu diesem Markelfinger Blättle beigetragen haben. Weiter so. Wir brauchen diese Unterstützung.

### **Wir danken**

auch diesmal den erfolgreichen Fehlerfinderinnen Alice Riailand und Monika Lauer. Euer Job wird wohl nie überflüssig werden.

### **Wir danken**

der Firma MediaPrint Rauch für die Finanzierung des Drucks dieser Ausgabe. Toll, dass Sie uns immer wieder so großzügig unterstützen!



**WOHLFÜHL  
WÄRME**  
*genießen*

Die Vorteile einer **INFRAROTHEIZUNG** zeigen wir dir bei uns im Showroom.

innovativ . ökologisch . effizient

zertifizierter Partner von **DIGELHEAT**  
INFRAROT HEIZUNGEN

BERATUNG . PLANUNG . MONTAGE . VERKAUF

Stefan Rauch GmbH - IHC Infrarot Heiztechnik Center  
Am Krähenhag 11 (Gewerbegebiet Markelfingen)  
tel. 07732 945920 . 0176 444 19 013  
[www.infrarot-heiztechnik.de](http://www.infrarot-heiztechnik.de)

**INFRAROT**  
HEIZTECHNIK CENTER

**IHC**  
INFRAROT  
HEIZTECHNIK CENTER

Made in GERMANY  
mit SHOW ROOM

## Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Andreas Kolle, Veronika Harter

Druck: Stefan Rauch GmbH   
Markelfingen ■■■ DIE MACHER.

Alle Texte und Bilder ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken?

Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

## DANKE

